

## **Jeder muss sterben, aber nicht jeder lebt**

Es ist nicht der Tod, den die meisten Menschen fürchten, es ist die Angst, am Ende seines Lebens angekommen zu sein, und zu realisieren, dass man niemals wirklich gelebt hat.

In einem Krankenhaus wurde eine Studie mit 100 alten Menschen durchgeführt, die kurz vor ihrem Ableben standen. Sie wurden gebeten, ihr Leben zu reflektieren und sich ihr größtes Bereuen vor Augen zu führen. Die meisten sagten, sie bereuen nicht die Dinge, die sie getan haben, sondern die, die sie nicht getan haben. Dinge, die sie auf Grund möglicher Risiken gescheut haben und Träume, die sie nicht verfolgt haben.

Ich frage dich, werden deine letzten Worte sein: Hätte ich nur ... Hey, du, wach auf! Warum lebst du? Das Leben besteht nicht nur aus Arbeit, Warten auf das Wochenende, Rechnungen bezahlen, nein, nein, nein, ich weiß nicht viel, aber ich weiß das: Jeder Mensch auf dieser Erde hat etwas geschenkt bekommen! Ich entschuldige mich für das Folgende bei allen Schwarzen auf dieser Welt: Ich kann nicht länger so tun, als ob Martin Luther King einen Traum hatte. Ich sage, der Traum hatte ihn. Die Menschen wählen ihre Träume nicht. Träume wählen die Menschen. Und die Frage, die ich dir stelle: Hast du den Mut, den Traum, der dich ausgewählt hat, anzupacken? Oder lässt du ihn ziehen und ihn dir durch die Finger rutschen?

Ich habe etwas Interessantes über Flugzeuge gelernt, es war unglaublich und so überraschend für mich. Ich habe mit einem Piloten gesprochen und er sagte mir, dass viele seiner Passagiere, der Meinung sind, es ist gefährlich in Flugzeugen zu fliegen. Aber er sagte, genau genommen ist viel gefährlicher für Flugzeuge, am Boden zu sein. Hier rosten sie, gehen kaputt und selbst der Verschleiß ist größer und das alles viel schneller, als es jemals passieren würde, wenn es in der Luft wäre. Ja, da ist was Wahres dran. Denn Flugzeuge sind dafür gemacht, um zu fliegen. Und jeder Mensch ist dafür gemacht, seinen Traum auszuleben, den er in sich trägt. So ist es vielleicht das härteste Los, das man ziehen kann, ein Leben am Boden zu führen, ohne jemals abzuheben.

Die meisten von uns haben Angst vor einem Dieb, der in der Nacht kommt und uns all unsere Besitztümer stiehlt. Aber da ist ein Dieb, tief in dir drin, der dir deine Träume klaut - sein Name ist „Zweifel“. Wenn du ihn siehst, ruf die Polizei und halte ihn von den Kindern fern, denn er ist ein gesuchter Mörder, durch den schon mehr Träume getötet wurden, als durch Misserfolge. Er hat viele Gesichter und ist wie ein Virus, der dich erblinden lässt, der dich spaltet und dich dazu bringt ein „Irgendwie-Sager“ zu werden. „Irgendwie-Sager“ - weißt du, was das ist? Es gibt viele „Irgendwie-Sager“ auf der Welt. „Irgendwie“ willst du etwas in deinem Job verändern, „irgendwie“ willst du vorankommen, „irgendwie“ willst du mehr Sport machen. Es ist einfache Mathematik, da braucht man nicht um den heißen Brei herumreden. Wenn du „irgendwie“ etwas willst, dann wirst du die „Irgendwie-Ergebnisse“ bekommen. Was ist dein Traum? Was würde in dir ein Feuer entfachen? Deinen Traum, den kannst du nicht „irgendwie“ wollen, den musst du mit jeder Faser deines Herzens wollen. Wirst du dafür kämpfen müssen? Ja, ja natürlich wirst du kämpfen müssen. Da wird kein Weg dran vorbei führen. Du wirst fallen, unzählige Male - aber wer

zählt das schon? Aber merk dir, es gibt kein vergleichbares Gefühl wie das, oben auf dem Berg angekommen zu sein.

Aber wenn du dahin willst, dann hast du einen steinigen Weg vor dir. Da werden Zeiten sein, in denen du gestresst, deprimiert und am Boden sein wirst. Aber lass mich dir sagen, Steven Spielberg wurde von drei Filmschulen geschmissen, von dreien! Aber er hat weitergemacht. Die TV-Produktion hat Oprah gefeuert, weil sie angeblich nicht fit fürs Fernsehen war. Aber sie hat weitergemacht. Kritiker sagten Beyoncé, sie könne nicht singen. Für sie brach die Welt zusammen. Aber sie hat weitergemacht.

Kämpfen und Kritik einstecken, sind die Voraussetzungen, um zu wachsen. Das sind die Regeln des Universums, denen niemand entkommen kann.

Denn das Leben bringt Qualen mit sich. Du kannst dir aussuchen, welche Art von Qualen du erleiden möchtest - die, auf dem Weg zur Erfüllung deines Traums, oder die, weil du gar nicht erst aufbrichst und dein Leben stillsteht.

Willst du meinen Rat? Überleg nicht lang. Wir haben alle dieses Geschenk, das Leben. Also lass es nicht vorüberziehen. Lebe nicht in der Vergangenheit, die Zukunft beginnt jeden Moment neu, also ergreife ihn - jetzt! Manchmal steckst du in einem Tief, dann lass dir Flügel wachsen. Besser entscheidest du dich, bevor dir die Zeit davon läuft. Denn es gibt keine Verlängerung. Kein „mach ich später“. Ich klinge jetzt wie ein Priester bei der predigt, aber wenn du dein Traum nicht lebst, dann schadest du nicht nur dir selbst, sondern für einen kurzen Moment der ganzen Welt. Also, welchen Traum hast du in dir begraben? Was für eine Idee? Welches Talent trägst du in dir, das du in dieses Universum (universe) einbringen kannst? „Uni“ bedeutet eins, „Verse“ bedeutet Lied, du bist ein Teil dieses Lieds also schnapp dir das Mikrofon, sei mutig und sing aus vollem Herzen auf der Bühne des Lebens. Du kannst niemals zurückgehen, um einen Neuanfang zu machen, aber du kannst jetzt beginnen, ein neues Ende zu machen.